

Stromsee

Viele Verbraucher setzen derzeit auf Ökostrom, um möglichst schnell die Energiewende herbeiführen zu können. Die wachsende Anzahl an Ökostromtarifen zeigt, welcher großer Bedarf aktuell besteht und wie wechselfreudig die Kunden sind. Doch was genau bewirkt ein Wechsel zu einem Ökostromanbieter wie Lichtblick, Greenpeace Energy oder Naturstrom? Was bewirkt das Umschwenken auf einen Ökostromversorger und wie wird dadurch die Energiewende herbeigeführt, ist doch der Strom, der aus unserer Steckdose kommt, überall der Gleiche?

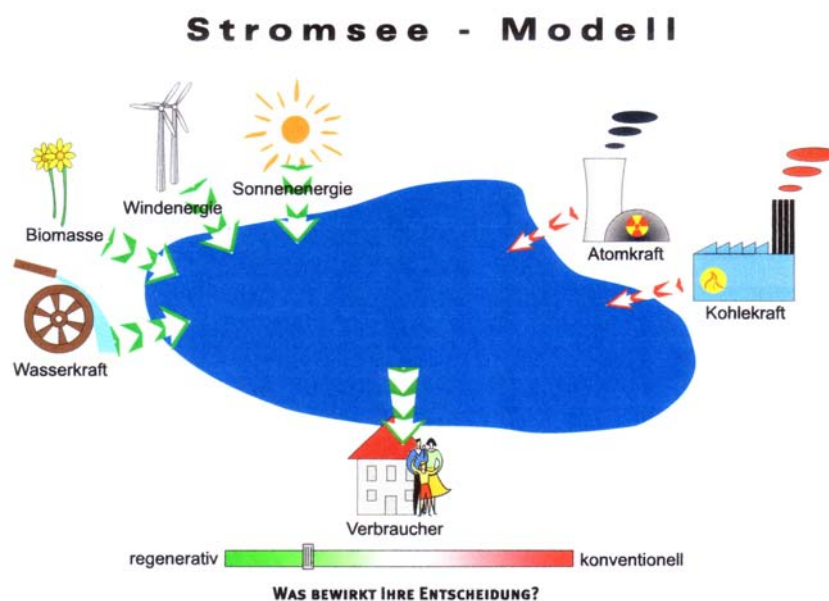
Ein Modell, welches den Einfluss von mehr Ökostrom im allgemeinen Strommix anschaulich darstellt, ist der sogenannte Stromsee.

Was ist der Stromsee?

Der See selbst symbolisiert den ganzen Strom, der von den Stromproduzenten, also den Stromversorgern und Stromanbietern, erzeugt wird. In dem Sammelbecken befindet sich also sowohl Strom, der aus den regenerativen Quellen Wasserkraft, Wind- und Sonnenenergie sowie Biomasse gewonnen wird, als auch der Strom, der durch Atomkraft und Kohlekraft produziert wird. Der Strom, den Verbraucher in ihrem eigenen Haus beziehen, ist also überall der Gleiche, da alle Kunden der Stromanbieter ihren Strom aus diesem einen See beziehen.

Setzen mehr Verbraucher auf Ökostrom, so muss entsprechend mehr Ökostrom in den Stromsee eingespeist werden, also mehr Ökostrom produziert werden. Die Entscheidung jedes einzelnen Verbrauchers beeinflusst also den Gesamtmix des Stroms. Mit jedem Ökostromtarif, den Kunden beziehen, wird der See ein Stückchen grüner und der Strom ein Stückchen umweltfreundlicher, da nach und nach mehr Geld in die Förderung der alternativen Energien gesteckt wird. Für das Erreichen der Energiewende ist also ein Umschwung auf Ökostromtarife notwendig. Dadurch kann in absehbarer Zeit auf Kernkraft und Kohlekraft verzichtet werden. Die Anzahl und die Verbreitung der Anlagen zur Produktion und Förderung der regenerativen Energien ist derzeit in Deutschland jedoch noch nicht ausreichend, um eine Stromversorgung allein daraus gewährleisten zu können. Übergangsweise müssen daher Gaskraftwerke zum Einsatz kommen, die die Stromproduktion aus den erneuerbaren Energien ergänzen. Entscheiden sich die Verbraucher weiter für Ökostrom, wird der See immer grüner und eine Stromversorgung rein aus Windkraft, Wasser- und Sonnenenergie sowie Biomasse möglich. Letztendlich wird der Strom, der bei uns aus der Steckdose kommt, grün sein.

Quelle: <http://www.stromauskunft.de/de/html/oekostrom/stromsee.html>



<http://www.door2energy.de/basics/popup/stromsee/stromseemodell.html>